



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XLIV. Markgraf Friedrich bestätigt die Stadt Müncheberg, am 8. März 1416.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

der geben ist czum Munchberg, an der Mittwochen vor sant Marien Magdalenen tag, do man zalt noch Cristli geburt viertzehnhundert Jare vnd dornach im zwelfften Jar.

Nach dem Originale.

XLIV. Markgraf Friedrich bestätigt die Stadt Müncheberg, am 8. März 1416.

Wir Fridrich, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Römischen Rychs Ertzkamerer vnd Burgraue zu Nuremberg, Bekennen öffentlich mit diesem brieue vor allermeniglich, das wir den Burgern vnser Stat zu Müncheberg, vnsern lieben getruwen, die nu sin vnd zukomende werden, beuestet vnd bestetiget haben, bevesten vnd bestetigen in mit diesem briue Alle ire fryheyte, alle ire gerechtickeite vnd alle ire gute gewonheite, vnd wollen vnd sollen sy lassen vnd behalden by allen rechten, by eren vnd gnaden, do sy in vorgangen cziten by sin gewesen, vnd wir sollen vnd wollen in halden alle ire brieue, dy sy haben von vnsern vorfarn fursten vnd furstynnen, vnd sollen vnd wollen sy sunder allerley hindernufs lassen vnd behalden mit aller gnade vnd mit aller fryheit vnd gerechtickeit by allen iren lehen, Erben, eygen vnd Pfandungen, als sy das vor haben gehabt vnd besessen. Ouch sollen vnd wollen wir Rittersn, knechten, Burgern, geburen vnd allen luten gemeinlichen, beyde geistlichen vnd werltlichen, halden ire brieue, vnd sollen vnd wollen sy by allen rechten, friheiten vnd gnaden lassen. Mit vrkunde diess briefes versigelt mit vnserm Anhangenden Insigel, der geben ist zum Berlin, Am Sontage, als man in der heiligen kirchen singet invocavit, Nach Cristli geburt vintzenhundert vnd in dem Sechtzehenden Jaren.

Nach dem Originale.

XLV. Markgraf Johann überläßt der Stadt Müncheberg die Dahmsdorffsche Mühle daselbst, am 3. Oktober 1429.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir den erfamen, vnsern lieben getrewen Burgermeistern, Radmann vnd ganczen gemein vnser stat Muncheberg, die domerstorfsch mule mit allen vnd yeczlichen czugehorungen, freyheiten vnd gerechtigkeiten, als die claws Rike seliger, purger czu Munchberg, formals von vns czu lehn gehabt vnd besessen hat, von dem sie an vns komen vnd erfiorben ist, für vier vnd vierzig schog uerkaufft vnd In vnd derselben vnser stat munchberg vereigent haben, uerkauffen vnd vereigen In die selbe mule in obgeschrieben mafze, mit allen czu-